

erlenbacher turnzeitung



No. 1 / 2013

52. Jahrgang

Liebe Sportsfreunde, liebe Leserinnen und Leser

Das erste Vierteljahr ist bereits Vergangenheit und ich hoffe, Sie haben den Winter gut überstanden.

Mittlerweile haben wir die drei GewinnerInnen vom Weihnachts-Inserate-Gewinnspiel erkoren und Sie im Januar mit einer guten Flasche Wein überrascht. (Seite 2)

Haben Sie gewusst, dass die Leichtathletik Küsnacht-Erlenbach auf dem 14. Rang des nationalen Rankings der Swiss Athletics liegt? Eine bewundernswerte Leistung! (Seite 24)

Und noch viele weitere interessante Berichte warten in dieser Ausgabe darauf, von Ihnen liebe Leserinnen und Leser, gelesen zu werden.

Sie können sich freuen.

Viel Spass beim Lesen wünscht Ihnen

Beate Gisel

Inhalt

Auflösung des Weihnachts-Inserate-Gewinnspiels	2
Albert Kellenberger kramt in Jugenderinnerungen	3
Interview mit Beate Gisel, 'Champffer des Jahres 2012 -TVE'	5
Damenturnverein schlägt alle Rekorde	8
85. GV der MRE vom 19. Januar im Erlibacherhof	9
Skitage der MRE in Engelberg 1./2. März 2013	12
Saisonschlussbericht TV Erlenbach - Handball	16
Die Freitag-Jugi: 26 aufgestellte Kinder in Bewegung angetroffen	17
De schnellschti Erlebacher	21
Besuch des Samichlaus bei den U12 Leichtathleten	23
Die LGKE hat sich nochmals verbessert	24
Jahresbericht Leichtathletik Sektion TVE 2012	25
Hallen Mehrkampf Schweizermeisterschaften in St. Gallen	26
Hallen Schweizermeisterschaften Aktive in Magglingen	28
Hallen Nachwuchs Schweizermeisterschaften in Magglingen	31

Termine erlenbacher turnzeitung

Ausgabe	Red'schluss	Erscheinen
II/2013	10.7.2013	August 2013

Albert Kellenberger kramt in Jugenderinnerungen

• Beate Gisel

Wiederum erhielt ich vom Turnverein Ehrenmitglied Albert Kellenberger, 82 Jahre, einige Anekdoten aus seiner Jugend. In seinem Begleitbrief fügte er an: "Vieles darin werden jüngere Semester kaum wissen (verstehen) - vielleicht ungläubig den Kopf schütteln. Aber vor rund siebzig Jahren hatte man eben kein Internet, keine Burnouts und keine Chrampferpreise zum hautnahem Erleben, dafür Agis-Himbo, Sugus und Kriegsschokolade aus Feigen gepresst."

Für einige Leser und Leserinnen werden Erinnerungen aufkommen, für die Jüngeren unter uns, sind es interessante Geschichten wie's früher war.

• Albert Kellenberger

Agis-Himbo

An der Seestrasse 11 in Erlenbach, das Haus mit dem kurrigen Dachaufbau, gab es in meiner Jugendzeit ein Kaufhaus (Konsum), wo es fünf Sugus-Zeltli für fünf Rappen gab. Dazu erhielt man ein Sonnendächli aus Halbkarton gratis, vor allem, wenn man mit der Verkäuferin Frau Berli gut auskam. Bei Mineralwasser erinnere ich mich an Agis-Citro und Agis Himbo. Grapefruit, Sinalco und Rivella waren unbekannt.

Im selben Haus wohnte eine Frau Giger mit ihrer Tochter Margrit. Um Frau Gigers Ableben ranken sich bis heute die Gerüchte: Wurde sie Opfer von jemandem?

Das Rechengenie

Damals gab es noch keine Migros Märkte. Der Migroswagen kam zu den Leuten, hielt am oberen Ende des Fischerweges. Wie staunten wir Knirpse, wenn der Verkäufer auf der heruntergeklappten Seitenwand die gewünschten Güter mit der Hand berührte und blitzschnell ihre Preise zusammenzählte. Dies einmal von rechts, einmal von links. Hei, konnte der Kopfrechnen!

Unter der Trauerweide

Ein begehrter Ort für eines meiner Hobbys, dem Fischen, war die Trauerweide beim Zulauf des

Heizen

mit Oel, Gas, Erdwärme und Sonne.

043 277 30 30



**Bänninger
Zolliker**

Heizungsbau aller Systeme – Auswechseln von Heizkesseln
– Reparaturen – Boilerrevisionen – Alternativ-Heizsysteme –
Service-Abonnemente – Pikettdienst 24 Stunden

Heslibachs in den See oder anders gesagt, im Erlenbacher Teil des ‚Kienastguts‘. Nur Privatgärtner Heusi durfte einen nicht erwischen. Je nachdem rückte er mit einer Sense, einer Mistgabel oder einem Spaten an und mir blieb nur die Flucht.

Deshalb zimmerte ich mir aus Holz und leeren Benzinkanistern ein Floss und war somit im See draussen in relativer Sicherheit. Dort fing ich an einem Sonntag meine erste und einzige Regenbogenforelle im Zürichsee. Ansonsten war mein Revier beim Dampfschiffsteg ‚Strandbad‘ im Küsnachter Hörnli, oder verbotener-

weise beim Laufsteg im Küsnachter Strandbad. Dort hatte ich Egli, Schwalen, Lägeli und einmal gar einen veritablen Brachsmen an der Angel. Schleien gab es auch, doch die verschmähten sämtliche meiner Köder. An einem 17. Oktober (mein Vater feierte Geburtstag) kletterte ich ins Küsnachter Strandbad und fing dort innert kürzester Zeit 63 Winterläugel (die sind grösser als die ‚normalen‘). Etwas Gutes hatte das Fischen: Das Thema für den nächsten Aufsatz in der Schule war stets gegeben.

VOGT STAUDEN

Roger Vogt

Staudengärtnerei
Wannenstrasse 21
8703 Erlenbach

Tel. 044 915 33 47
Fax 044 915 24 45
info@vogtstauden.ch
www.vogtstauden.ch

- Blütenstauden
- Polsterpflanzen
- Wasserpflanzen
- Ziergräser
- Freilandfarne
- Gehölze
- Erde



Gerüstbau Zuber + Co. AG

8632 Tann-Rüti
8703 Erlenbach
Telefon 055 241 26 26
www.IZI.ch

Interview mit Beate Gisel, „Chrapfner des Jahres 2012 -TVE“

Beate Gisel, Präsidentin des DTVE und seit zwei Jahren engagierte Redaktorin der ‚erlenbacher turnzeitung‘ wurde an der Generalversammlung des Turnverein Erlenbach anfangs Februar zusammen mit der Layouterin Dominique Musey geehrt, mit dem Chrapfnerpreis 2012.

Aus einer mageren tz wurde auf einmal wieder ein dreimal pro Jahr erscheinendes, über das sportliche Gemeindeleben berichtendes Informationsbüchlein, das in alle Haushaltungen in Erlenbach gratis verteilt und mit viel Interesse, Erstaunen und Schmunzeln gelesen respektive angeschaut wird.

Aus diesem Grund rückt Beate Gisel, die sehr viel Enthusiasmus und Schwung in dieses seit Jahrzehnten erscheinende Gratisblatt steckt, in diesem Interview ins Rampenlicht:

• Agnes Bachmann

Was hat dich dazu gebracht die Redaktion der tz zu übernehmen vor 2 Jahren?

Mir war aufgefallen, dass die tz immer dünner wurde und nicht mehr wirklich informativ war. Als ich angefragt wurde, habe ich mir das lange überlegt und mich dann entschieden, dieses Angebot aufrecht zu erhalten, vorallem als Plattform für die vielen Freiwilligen, die sich im Dorf für das sportliche Angebot inklusive Geselligkeit einsetzen.

Ausserdem bin ich sehr froh, dass mir mit Dominique Musey eine ‚Mitsstreiterin‘ zur Seite steht, die die ganze Layout Arbeit bewältigt.

Was sind die Reaktionen, die du kriegst auf die Neuerscheinungen?

Leider kommen nicht viele Rückmeldungen, was ich sehr schade finde. Auf einige Artikel wurde ich aber positiv angesprochen so z.B. als ich übers Gesundheitsturnen (FTVE) berichtete. Leider haben sich beim Quiz in der Weihnachtsausgabe nur 3 Leute gemeldet... Es wäre sicher schön, wenn die tz mehr Reaktionen - ob positiv oder kritisch - von den Lesern erhalten würde.



Seit 1948

**Ihr Spezialist für
modernes Wohnen
mit optimaler Küchen-
planung.**

**Besuchen Sie unsere
Ausstellung!**

www.gemi.ch

8703 Erlenbach • Telefon 044 915 31 68

Was motiviert dich immer wieder aufs neue dich zu engagieren in Erlenbach?

Es braucht einfach engagierte Leute, die das Dorf lebendig und die Gemeinschaft zusammenhält. Damit wird das Dorf attraktiver, man kennt sich - oder lernt sich kennen - man knüpft Kontakte und es können sich lebenslange Freundschaften daraus entwickeln.

Was ist das Lustigste, was dir als Redaktorin passiert ist?

Generell sind die Interviews sehr lustig, die ich bis jetzt geführt habe mit Sportskollegen aus den verschiedenen Vereinen.

Da kommen viele Anekdoten zum Vorschein die einen zum Schmunzeln bringen. Auch die historischen Berichte von Albert Kellenberger sind sehr lesenswert und bringen bei vielen ein „weisch no“ hervor.

An dieser Stelle möchte ich auch allen von Herzen danken, welche mit ihren guten Berichten die tz bereichern, denn nur so bleibt die Zeitung lebendig und eine Informationsplattform für alle.

ERLIBACHERHOF



SEESTRASSE 83, 8703 ERLENBACH ZH, TEL 044 910 55 22, FAX 044 913 30 60
INFO@ERLIBACHERHOF.COM, WWW.ERLIBACHERHOF.COM

HOTEL RESTAURANT

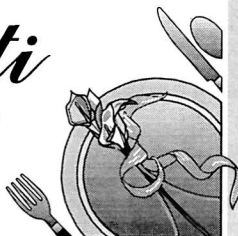
Catering und
Partyservice
für alle Anlässe...

Breiti

Restaurant

Slavisa & Suzan Tomic
Forchstrasse 45
8704 Herrliberg
Tel. 044 915 14 95

Täglich von 08.00 – 24.00 h
Sonntags 10.30 – 23.00 h



Was können die Leser in den nächsten 3 Ausgaben erwarten?

In dieser Ausgabe berichte ich über die Freitagsjugi und in den folgenden beiden Ausgaben habe ich Porträts der jungen, engagierten Freitagsjugi LeiterInnen geplant. Diese Jugendlichen setzen ihre Freizeit für andere Jugendliche ein und zwar bei den meisten, weil sie die Jugi auch eine tolle ‚Institution‘ fanden.

Sicherlich wird die LGKE wieder mit guten Ergebnissen aufwarten und die Turnfahrten der verschiedensten Vereine stehen ebenfalls vor der Türe. Man darf gespannt sein...

Was würdest du an der tz anders machen, wenn du die 1. Ausgabe vorbereiten würdest?

Den Einband/die Titelseite würde ich gerne ‚renovieren‘ damit die turnzeitung wieder die Aufmerksamkeit kriegt, die sie meines Erachtens nach auch verdient. Es sollte eine erste Seite sein, die ins Auge springt - vielleicht gibt es Vorschläge von fleissigen Lesern?

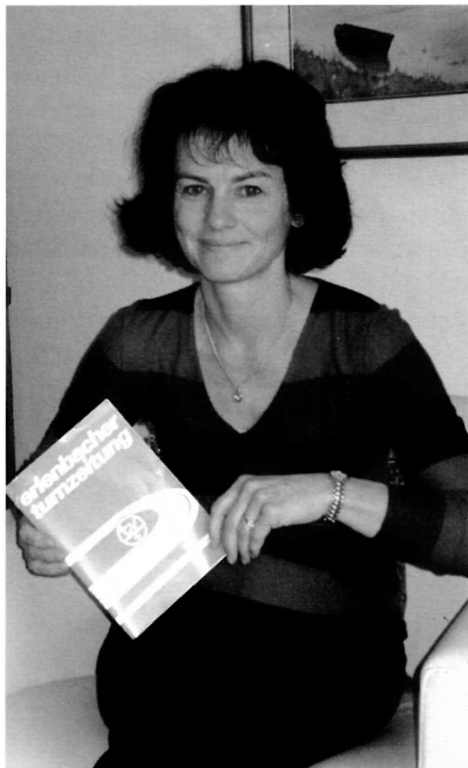
Wie ist deine Erfahrung mit den Inserenten?

Die meisten Inserenten sind langjährige, treue Partner die den sportlichen Aktivitäten in Erlenbach sehr zugetan sind.

Neue, interessierte Geschäfte und

auch Firmen dürfen sich aber gerne mit mir in Verbindung setzen.

Herzlichen Dank Beate, für deinen tollen Einsatz und im Namen der tz Leserschaft wünschen wir dir weiterhin viele Einfälle, gute Schreiber und natürlich alles Gute und viel Erfolg auch im sportlichen Bereich.



Die Redaktorin der tz, Beate Gisel.

Saisonschlussbericht TV Erlenbach - Handball

Für Erlenbach endet die Saison auf dem 5ten Schlussrang. Bülach, Meilen und auch Rapperswil haben diese Saison sicher über weite Strecken besser gespielt als Erlenbach, aber dass Effretikon, welches man zu Hause dominierte und auch in der harzfreien Höhle Eselriet beinahe bezwang, ebenfalls vor uns platziert ist, sollte wenigstens ein bisschen zum ehrlichen Reflektieren der Beteiligten anregen.

Wir hatten wieder jede Menge Spass und eine gute Stimmung in der Mannschaft. Auch an den Spielen vollbrachten wir immer wieder gute Leistungen. Aber wenn man das Potential dieses Teams anschaut, muss einem klar sein, dass doch noch einiges mehr möglich gewesen wäre. Und Erfolg bringt ja bekanntlich auch Spass mit sich. Deshalb gilt es auf die nächste Saison hin, ein paar hinderliche Gewohnheiten abzulegen und wieder voll anzugreifen. Wir werden sehen,

wie sich das neu geformte Trainerduo Anderegg / Kleiner finden wird und welche Überraschung es aus dem Team hervorzuzaubern vermag.

Daniel Isenring, seines Zeichens langjähriger Spieler und gegen Ende seiner Karriere auch Spielertrainer, wird dem Handball definitiv den Rücken zukehren. Man schätzt, dass er schon bald seinen 60. Geburtstag feiert. Zudem sagen nicht bestätigte Zahlen, dass er über eine Million Tore geworfen hat, davon 779 Dreh-Siebenmeter. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Weg nur das Beste. Dani, es war toll, mit dir Handball spielen zu dürfen!



Daniel Isenring, hier in jungen Jahren, wird ab nun dem Handball den Rücken zukehren.



KEGA

www.kega-party.ch

Partyzelte

Festhallen

Partyservice

Geschirrservice

Kühlwagen

Silvia Keller
 Uf Hasten 8, 8135 Langnau a/A
 T 044 713 01 72, F 044 713 01 89

Rosmarie Granzotto
 Wannenstrasse 11, 8703 Erlenbach
 T 044 915 18 24, F 044 915 18 38

Die Freitag-Jugi besucht und 26 aufgestellte Kinder in Bewegung angetroffen

Jeden Freitag (ausser während der Schulferien und der jeweiligen Freitage vorher) von 18.30 bis 20.00 Uhr findet die Freitags-Jugi in der Allmendli Turnhalle statt. Nach meinem Bericht in der letzten ‚erlenbacher turnzeitung‘ (No.3 2012) über die Mittwochs-Jugi war meine Neugierde geweckt, auch die Freitags-Jugi einmal näher unter die Lupe zu nehmen.

• Beate Gisel

Als ich um 18.15 in der Allmendli Turnhalle eintraf, war bereits ein Leiter, Dani Bringolf, anwesend und ich erfuhr, dass 30 Kinder von der 4. bis zur 6. Klasse auf der Teilnehmerliste stehen und meistens alle, bis auf ein paar

wenige anwesend sind. Dies wird auf einer Anwesenheitsliste, welche immer am Anfang nachgeführt wird vermerkt. So wird gewährleistet, dass angemeldete Kinder auch regelmässig kommen. Die Jugi ist nämlich so beliebt, dass es sogar eine Warteliste gibt, und einige Kinder auf einen freien Platz hoffen.

Bereits 5 Minuten später kommt der zweite Leiter, Ruedi Schwarzenbach, und auch die ersten Kinder treffen ein. Alle begrüssen die Leiter per Handschlag und danach dürfen sie in der Halle frei spielen.

Pünktlich um 18.30 Uhr ertönt die Pfeife und die Kinder strömen zusammen. Nach der Anwesenheits-



Dani Bringolf und Ruedi Schwarzenbach beim Erklären des nächsten Spiels.

kontrolle kommen auch schon die ersten Wünsche der Kinder. „Wer hat Angst vor dem Schwarzen Mann“ wird zum Aufwärmen als erstes gespielt. Doch die Kinder rennen beim Spiel schon so herum, als ob sie bereits warm wären. Der Schwarze Mann hat alle Mühe einige zu fassen. Doch mit Verstärkung der „Gefangenen“ werden dann doch noch alle eingefangen.

Danach wird „Gepard“ gespielt. Alle Kinder rennen um 4 Pfosten herum und ein Leiter, der Gepard, jagt die Kinder. Alle, die vom Gepard überholt werden, sind gefressen und müssen in die Mitte in den „Himmel“. Da, wie bereits erwähnt, einige Kinder wirklich sehr schnell sind, wird der „Gepard“ von

einem Kind und zum Schluss vom zweiten Leiter abgelöst, bis schliesslich alle in der Mitte sitzen.

Obwohl meiner Meinung nach, nach dieser Rennerei, alle ausser Puste sein müssten, wird es nur unwesentlich ruhiger in der Halle.

Das Kommunizieren untereinander gehört einfach dazu.

Nun heisst es Gruppen bilden und 4 Kinder dürfen reihum Gspänli für ihre Gruppe auswählen.

Danach wird die Halle aufgeteilt. Während der eine Leiter mit zwei Gruppen auf der einen Seite der Halle Jägerball spielt, wird in der anderen Hälfte Linienball bevorzugt. Nach einer gewissen Zeit wird gewechselt.

Freihofstrasse 30
8700 Küsnacht
Tel. 043 222 32 32
Fax 043 222 32 98

werke
am zürichsee



EW-Laden: Obere Dorfstrasse 32, 8700 Küsnacht
Tel. 043 222 32 00
www.werkezuerichsee.ch

Ihr Strom- und Wasserlieferant



Während die Spielregeln erklärt werden, ist grosse Aufmerksamkeit gefragt.



Dani Bringolf erklärt einer kleinen Gruppe die Strategie des Jägerballspiels.

Eine Schwierigkeit beim Jägerball ist, dass erst nach einem Pass der Gegner abgeschossen werden darf. Da ist Teamgeist und Cleverness gefragt. Während die einen dies gut beherrschen, haben andere Mühe dies umzusetzen.

Der Trainer nimmt einige Kinder kurz heraus, gibt Tipps und Anleitungen und prompt klappt es nachher etwas besser.

Doch die jüngeren und kleineren Kinder unter ihnen, welche beim Jägerball mehr Mühe haben, trumpfen dann beim Linienball auf. Der Ball einer Mannschaft muss hinter ihre Linie abgelegt werden. Während die andere Mannschaft dies zu verhindern sucht und gleichzeitig probiert den Ball hinter ihrer Linie zu bringen.

Ich staune ab dieser enormen Kondition der Kinder nicht schlecht, rennen die meisten doch schon fast ununterbrochen. So auch beim nächsten Spiel, dem Bänkli-Fussball. Statt einem Tor, muss der Ball das Bänkli treffen.

Nun wird zusammengepackt und auch die Kinder helfen beim Aufräumen von Malstäben, Bänken und Bändel.

Amerikanischer Sitzball heisst das nächste Spiel, da müssen alle, die mit einem Ball getroffen werden ausserhalb des Spielfeldes absitzen. Drei Bälle sind im Spiel und die Stimmung steigert sich enorm. Mit Rufchören werden die verbleibenden Kinder von ihren Freunden, welche

bereits getroffen wurden, unterstützt.

Die Zeit vergeht wie im Fluge, auch für mich als Beobachter. Die Uhr zeigt kurz vor 20.00 Uhr und deshalb wird nun das obligate 'Hai-go Sitzbi' gespielt: Wer mit einem Ball getroffen wird, verabschiedet sich per Handschlag von den Leitern und darf in den Umkleideraum, und dann nach Hause gehen.

Da ich bei der Türe stehe kommen alle Kinder auch bei mir vorbei, und ich sehe fast nur strahlende Gesichter. Einige frage ich wie es ihnen gefallen hat und der Tenor ist eindeutig: Es hat Spass gemacht!

Von den Leitern erfahre ich noch, dass die Freitags-Jugi immer auch zusammen mit der Mittwochs-Jugi den jährlich stattfindenden Jugitag besucht und auch bei der Jugi-Wanderung mit dabei ist.

Vorschau:

Sie dürfen gespannt sein, in den nächsten beiden Ausgaben werden die Freitag-Jugi- Leiter und eine Jugileiterin porträtiert. Es sind dies:

Dani Bringolf
Ruedi Schwarzenbach
Adi Gilgen
Marcel Wirz
Reto Frei
Patrick Fischli
Anja Speissegger

Besuch des Samichlaus bei den U12 Leichtathleten

Als grosse Überraschung kam ins Training der unter 12 jährigen Leichtathleten (U12) ein ganz besonderer Besucher, und zwar anfangs Dezember 2012:

• Agnes Bachmann

Der Samichlaus!! Er kam aus dem tiefsten Wald und hat die Kinder beim ‚Familie Nippeldippel‘ Spiel unterbrochen. Was für ein Staunen und eine gewisse Aufregung lag in der Luft!

Die Kinder hörten, was der Schmutzli, der leider verletzungsbedingt abwesend war, das ganze Jahr über im Trainingsbetrieb über die Kinder ‚gesammelt‘ hatte. Das meiste war sehr erfreulich, der Samichlaus fand aber, dass die Kinder mehr für die Beweglichkeit tun müssten.



Vom Samichlaus gab's für jede/n ein LGKE Cap!

Zum Schluss gab's aber für alle Kinder ein gluschtiges Säckli mit essbaren Sachen und ein LGKE SonnenCap. Dieses wird hoffentlich häufig, dann auch auf den verschiedenen Wettkampfplätzen im Sommer, zu sehen sein.

Der Samichlaus wünscht allen Leichtathleten ein gutes, verletzungsfreies, erfolgreiches Jahr 2013!



Grosse Aufregung bei den U12 Athleten, als der Samichlaus ins Training platzt.

Die Leichtathletik Gruppe Küsnacht-Erlenbach hat sich nochmals verbessert

• Beate Gisel/Christian Stucki

Auch für das Jahr 2012 wurde von Swiss-Athletics ein Vereins- und Leistungssport-Ranking erstellt.

Während die LGKE im 2009 auf dem 27. Rang lag, verbesserte sie sich jedes Jahr und schaffte im 2012 sogar den ausgezeichneten 14. Rang und das von über 300 Leichtathletik-vereinen in der Schweiz.

Die LGKE darf weiterhin als "Excellent Performer Verein" definiert werden.

Folgende Kriterien werden bei der Messung vom SLV berücksichtigt: Anzahl SM Teilnehmer Aktiv und Nachwuchs, Kaderzugehörigkeit, Trainerausbildungsstand u.v.m.

Wir dürfen mit Recht Stolz sein auf diese super Leistung von Athleten und Athletinnen und Ihren ausgezeichneten Trainern, welche beste Arbeit leisten.

Ranking 2009: 27. Rang

Ranking 2010: 26. Rang

Ranking 2011: 19. Rang

Ranking 2012: 14. Rang!

Auf folgendem Link ist die gesamte Rangliste einzusehen, welche sehr eindrücklich ist. Und auch die Kriterien der Messung vom SLV können sie dort vollständig nachlesen.

<http://www.swiss-athletics.ch/de/leistungssport/vereinsranking-2012-ist-online.html>



Die LGKE gehört nun unter die Top 15 der besten schweizer Leichtathletikvereine.

Jahresbericht Leichtathletik Sektion TVE 2012

Wiederum darf ich als Sektionsleiter der Leichtathleten des TVE über ein äusserst erfolgreiches Jahr berichten. Die Leichtathletik Gemeinschaft Küsnacht-Erlenbach (LGKE) (ein Zusammenschluss des LC Küsnacht und der Leichtathletik Sektion des TVE) bringt in vier Trainingsgruppen mit 15 Trainern und Co-Trainern gut 70 Kindern und Jugendlichen ab den Alter von 10 Jahren die Leichtathletik in Erlenbach und Küsnacht näher.

• Christian Stucki

Als Gesamtverein belegt die LG Küsnacht-Erlenbach im Leistungssport Ranking von Swiss Athletics dieses Jahr den ausgezeichneten 14. Platz! Dieses Ranking widerspiegelt nicht nur die Schweizer Top Athleten sondern insbesondere auch die Arbeit im Nachwuchsbereich sowie der Ausbildungsstand und der Anzahl der J&S Trainer. Und wie jedes Jahr, die Schlagzeilen der LGKE des Jahres 2012:

- an allen Schweizermeisterschaften nahmen 49 Athleten/innen teil
- 14 Schweizermeisterschafts Medaillen
- 1 Schweizerrekord
- 21 Madaillen an den Kantonalmeisterschaften, davon 12 Goldmedaillen
- 1 Teilnahme U20 WM
- 282 Kinder an "de Schnällst Küsnachter"

Ich hoffe, sie haben auch dieses Jahr, die vielen Zeitungsberichte über die

Leichtathletikmeetings unserer Athleten/innen in der ZSZ gelesen.

Gerne empfehle ich einen Blick auf unsere Homepage www.lgke.ch. Wir versuchen laufend aktuelle Berichte, Resultate und Informationen über die LGKE aufzuschalten. Und neben der tz erscheint auch für die Leichtathleten eine spezielle Broschüre, unser LG-INFO, das 3x jährlich unter der Regie von Pascale Gränicher und Gerry Löffler erscheint.

Durch regelmässiges Mitleiten in der Jugi des TVE durch LGKE Athleten/innen wollen wir die Verbindung zum Nachwuchs herstellen.

Gerne möchte ich zum Schluss allen, welche die LG Küsnacht-Erlenbach (LGKE) im letzten Jahr Unterstützt haben, sei dies finanziell oder mit aktiven Tätigkeiten, ganz herzlich danken. Insbesondere unserem Hauptsponsor Toyota.

Mit gut 70 Leichtathleten benötigen wir immer mehr Trainer und Hilfstrainer. Ich möchte die Gelegenheit hier nutzen um darauf aufmerksam zu machen, dass wir weiterhin dringend Trainingshilfen brauchen, weil zur Zeit ein sehr grosses Interesse für Leichtathletik besteht.

Herzlich danken möchte ich auch den beiden Präsidenten unserer Stammvereine Urs Sigg (TVE) und Christoph Bebi (LCK) und ganz speziellall unseren Trainern, ohne die es keine Leichtathletik in Erlenbach und Küsnacht gäbe.

9./10.Februar 2013**Hallen Mehrkampf Schweizermeisterschaften in St. Gallen**

Die Schweizer Mehrkampfmeisterschaften wurden dieses Jahr wieder im imposanten Athletik Zentrum in St.Gallen ausgetragen.

• Redaktion LGKE

Silbermedaille für Juniorin Ladina Schlumpf

Eher unerwartet konnte sich Ladina Schlumpf im Fünfkampf der Kategorie U20 die Silbermedaille erobern. Die Nachwuchsatletin der LGKE absolvierte einen soliden Wettkampf, wenn auch nicht ihren besten. Mit 2954 Punkten fehlten ihr genau 100 Punkte zu ihrer Bestleistung aus dem Vorjahr.



Ladina Schlumpf erkämpfte sich bei den U20 die Silbermedaille im Hallenfünfkampf.

In allen Disziplinen des Fünfkampfs lag sie etwas unter ihren Erwartungen. Die besten Ergebnisse gelangen ihr in den Sprüngen, wobei sie den Weitsprung mit 5.09m gar für sich entscheiden konnte. Ihre weiteren Resultate: 60m Hürden 9.73s, Hochsprung 1.51m, Kugelstossen 8.87m und 800m 2.44.85

Zum ersten Mal in der Kategorie der Frauen an den Start zu gehen, hatte Marina Müller. Eine neue Erfahrung für sie, mit den besten Mehrkämpferinnen der Schweiz, unter ihnen Olympiateilnehmerin Ellen Sprunger, im Wettkampf zu stehen.

Leider gelang ihr aber kein optimaler Fünfkampf und sie konnte eigentlich nur mit den 5.20m im Weitsprung zufrieden sein. In den anderen vier Disziplinen blieb sie hinter ihren Bestleistungen zurück und klassierte sich mit 3150 Punkten auf dem neunten Rang.

Ein gutes Resultat im Siebenkampf erreichte U18-Athlet Luciano Pescatore. Er gehört zu den schnellsten Sprintern seiner Altersklasse in der Schweiz und betreibt den Mehrkampf nebenbei. Gleich zum Auftakt setzte er einen Paukenschlag. Über 60m sprintete er in neuer Bestleistung von 7.16s zur zweitbesten Zeit aller Mehrkämpfer an diesem Wochenende. Auch die zweite Disziplin, der Stabhochsprung, gelang ihm mit 3.60m recht gut und er lag zwischenzeitlich im

16./17.Februar**Hallen Schweizermeisterschaften Aktive in Magglingen**

Mit acht Athletinnen und Athleten war die LG Küsnacht - Erlenbach an den Hallen Schweizermeisterschaften in Magglingen vertreten. Eine Medaille und drei weitere Ränge unter den besten acht war die hervorragende Ausbeute

• Redaktion LGKE

Pascale Gränicher gewinnt Bronze über 400m

Die grösste Überraschung gelang Pascale Gränicher. Sie, die eigentliche Hochspringerin mit einer Bestleistung von 1.71m, gewann die Bronzemedaille über 400m. Da Pascale in den vergangenen zwei Jahren immer wieder durch Probleme mit ihrem Sprungfuss zurückgeworfen worden war, steckte sie diesen Winter im

Sprungtraining zurück und setzte mehr auf das Laufen. Bereits letztes Jahr hatte sie angedeutet, dass sie auch über 400m, der härtesten Sprintstrecke, bestehen kann. Nun zahlte sich das viele Lauftraining aus. Sie verbesserte ihre Bestleistung aus dem vergangenen Jahr um über eine Sekunde auf 58.49s. Dass sie aber an den Meisterschaften gleich eine Medaille gewinnen würde, war nicht absehbar. Erst als eine der Favoritinnen nicht am Start erschien und nach den Vorläufen klar war, dass vor ihr nur noch zwei Schweizerinnen schneller gelaufen waren (denn zwei Ausländerinnen, die ebenfalls an den Meisterschaften teilnahmen, waren nicht medaillenberechtigt) begannen sie und ihre Trainer an eine mögliche Medaille zu glauben. Das Finalrennen



Die Hochsprungspezialistin Pascale Gränicher mit ihrer Bronzemedaille über 400m.

ging Gränicher beherzt an, sie lief eine schnelle erste Runde auf der 200m-Bahn und konnte bis 150m vor dem Ziel an den Favoritinnen dranbleiben. Dann machte sich aber die noch fehlende Tempohärte bemerkbar und sie klassierte sich mit etwas Abstand in 58.81s auf dem dritten Rang hinter zwei Läuferinnen aus der Romandie.

Gränichers Trainingskollegin, die 18jährige Naomi Metting van Rjin steigerte ihre Bestleistung ebenfalls. Sie blieb im Vorlauf in 59.75s zum ersten Mal unter der Minutengrenze und qualifizierte sich für den B-Final. Am Ende reichte es für den hervorragenden sechsten Rang.

Ein guter Wettkampf gelang auch der Vorjahres Dritten im Kugelstossen, Angelina Haas. Bis zum letzten Durchgang lag sie auf dem Bronzeplatz, bevor sie noch von zwei Konkurrentinnen überholt wurde und mit einer Weite von 12.63m auf dem



Naomi Metting van Rjin qualifizierte sich über 400m für den B-Final.

fünften Rang landete. Hochspringer Renato Granzotto, er gehört noch der Kategorie U20 an, war zum ersten Mal

FUNDINGER + SIMETH AG MALERGESCHÄFT ERLENBACH

**Fassadenrenovationen
Baumalerei, Tapeten
Kunststoff-Putze**

Drusbergstrasse 18 8703 Erlenbach
Postfach

Tel. 044 910 87 04
Fax 044 910 87 04

beiden "Grossen" am Start, und deutete mit einem weiteren 2m-Sprung und dem achten Rang an, dass er bereit ist, wenn die Medaillen an den Nachwuchsmeisterschaften verteilt werden. U18-Athlet Luciano Pescatore bestätigte mit 7.19s über 60m und 22.89s über 200m seine in diesem Winter bereits gelaufenen Zeiten. Auch er rechnet sich gute Chancen auf einen Spitzenplatz aus, wenn eine Woche später der Nachwuchs um die Medaillen kämpft. Nora Frey, eben aus einem

dreiwöchigen Trainingslager aus Südafrika zurückgekehrt, fehlte noch etwas die Spritzigkeit um eine schnelle 200m-Zeit zu laufen. Mit 25.41s wollte sie dann aber doch nicht ganz zufrieden sein. Die harten Trainingseinheiten im warmen Süden werden sich jedoch bestimmt im Sommer auszahlen.

Die 18jährige Tanja Ritter nahm zum ersten Mal an einer Schweizermeisterschaft bei den Aktiven teil. Mit 9.53s platzierte sie sich im Vorlauf auf dem achten Rang.

Herzlich willkommen.

Ihr Lexus und Toyota
Center in Erlenbach.



**Persönlich.
Ihre**



Ihr Fachmann
seit 1924.

Emil Frey AG

Seegarage Zollikon-Erlenbach

Seestrasse 5, 8702 Zollikon – Seestrasse 107, 8703 Erlenbach
044 395 40 50, www.emil-frey.ch/seegarage

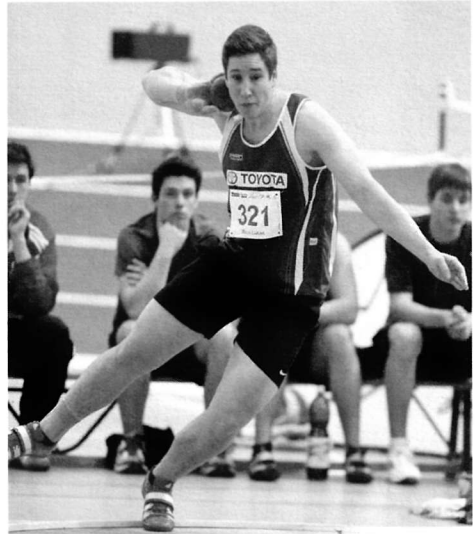
24.Februar 2013**Hallen Nachwuchs Schweizermeisterschaften in Magglingen**

Der Schweizer Leichtathletik-nachwuchs traf sich Ende Februar zum Stelldichein in der Grosshalle "End der Welt" in Magglingen. Die LG Küsnacht - Erlenbach war an diesen Meisterschaften mit nicht weniger als zehn Athletinnen und Athleten im Alter zwischen 14 und 19 Jahren vertreten.

• Redaktion LGKE

Gold, Silber und Bronze für den LGKE - Nachwuchs

Lukas Blass siegt im Kugelstossen Gleich im ersten Stoss übertraf Lukas Blass, in der Kategorie U18 startend, mit 15.05m die 15m Marke und stellte sogleich klar, wer der Herr im Ring ist. Damit hätte er den Wettkampf bereits gewonnen, denn erst im letzten Durchgang kam einer der Konkurrenten noch bis auf einen Zentimeter an diese Weite heran. Im vierten Versuch jedoch hatte sich Lukas, der seit diesem Winter



Lukas Blass sicherte sich mit 15.58m die Goldmedallie im Kugelstossen!

dem Schweizer B-Kader angehört, deutlich vom restlichen Teilnehmerfeld abgesetzt. Mit einem Stoss auf ausgezeichnete 15.58m erzielte er eine neue persönliche Bestleistung und gewann die Goldmedaille.

Das CopyCenter am rechten Seeufer.

Seestrasse 41, 8703 Erlenbach, Telefon **044 910 81 01**

copy@helioprint.com

Montag bis Freitag

08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.30

Copy
Helioprint
Center

Zwei Medaillen für Sprinter Luciano Pescatore

In der gleichen Kategorie überzeugte Luciano Pescatore mit schnellen 7.09s im 60m Final ebenfalls mit neuer Bestleistung. Dies brachte ihm den sehr guten zweiten Rang und somit die Silbermedaille ein. Über 200m hatte er vor, den Saisonschnellsten Sylvain Chuard aus Genf herauszufordern. Leider verbummelte Luciano den Vorlauf etwas und musste daher im Final mit der ungeliebten Innenbahn Vorlieb nehmen, was auf der engen Hallenpiste ein deutlicher Nachteil ist. So kam er dann auch nicht an seine Bestleistung heran, sicherte sich aber in 22.97s trotzdem die Bronzemedaille.

Pech für die Hochspringer

Die beiden Hochspringer Renato Granzotto, U20, und Pascal Korolnyk, U18, gingen mit intakten Medaillenchancen in den Wettkampf. Dass es schliesslich nur zweimal für den undankbaren vierten Platz reichte, war auch etwas Pech. Vor allem Renato hätte mit seiner tollen Vorstellung und der neuen Hallenbestleistung von zwar 2.02m eine Medaille verdient. Pascal kam in einem langen Wettkampf leider nicht an seine Besthöhe von 1.90m, welche er in diesem Winter aufgestellt hatte, heran, und scheiterte bereits auf 1.84m.



Stolze Medallengewinner: Luciano Pescatore (100m/200m) und Lukas Blass (Kugelstossen)

Viele Bestleistungen beim weiblichen Nachwuchs

Dass die Athletinnen und Athleten der LGKE von ihren Trainern gut auf den Saisonhöhepunkt vorbereitet worden waren, bewiesen auch die Mädchen mit einigen neuen Bestmarken. Ladina Schlumpf, Medaillenanwärterin im Stabhochsprung bei den U20, nahm sich gleich selber aus dem Rennen. Wegen eines Missverständnisses erschien sie nicht am Stellplatz und wurde vom Wettkampf ausgeschlossen. Dafür revanchierte sie sich später mit einer neuen persönlichen Indoorbestleistung von 5.31m im Weitsprung und wurde gute fünfte. Ebenfalls im fünften Rang klassierte sich Tanja Ritter, U20, im Kugelstossen mit persönlicher Bestweite von 10.94m. Auch über die 60m Hürden qualifizierte sie sich mit ihrer neuen Bestmarke von 9.44s für den A-Final, wo sie schliesslich den achten Rang. erreichte.

Einen siebten Platz erkämpfte sich Lisa Eberhard bei den U16 über 1000m. In 3.14.37 blieb sie nur eine Sekunde über ihrer Bestzeit. Die Spezialdisziplin von Naomi Metting van Rjin, der 400m Lauf, kam leider an diesen Meisterschaften nicht zur Austragung. Kurzerhand ging sie deshalb über 1000m an den Start und belegte in sehr guten 3.10.03, was nebenbei auch noch LGKE-Vereinsrekord bedeutet, den achten Rang. Joelle Bekowies, U18,



Hat ganz knapp die 11m Marke verpasst: Tanja Ritter beim Kugelstossen.

qualifizierte sich mit 9.53s, einer Zeit knapp über ihrer Bestleistung, für den Hürden B-Final und wurde dort vierte. Andrea Müller gelang in der gleichen Kategorie der Hürden-Vorlauf in 9.63s nicht wie erhofft und schied leider aus.

**erlenbacher****turnzeitung**

Organ des Turnvereins Erlenbach. Gegründet 1899.
Erscheint dreimal jährlich und wird jeder
Haushaltung gratis zugestellt. Auflage 2800.

Druck: Biber Offset Erlenbach, Tel. 044/910 32 92.

Verantwortlich für die Herausgabe und die Inserate
ist die Redaktorin: Beate Gisel, Holzwiesstrasse 31,,
8703 Erlenbach Tel. 044/915 42 07,
Email: beate.gisel@gmail.ch
Einzahlungen an den TVE: Postcheck 80-22178-9.

TVE-Homepage:	www.tve.ch	
Präsident/Chilbichef:	Urs Sigg, Zollerstrasse 58, 8703 Erlenbach urs.sigg@swissonline.ch	043/277 53 10
TVE Kassier:	Franco Izzo, Obstgartenstrasse 2, 8703 Erlenbach franco.izzo@hispeed.ch	043/277 58 36
TVE Jugendsport:	Reto Frei, Im Bruppach 15, 8703 Erlenbach reto_frei@bluewin.ch	044/991 32 53
TVE Handball:	Adrian Gilgen, Langackerstr. 125, 8704 Herrliberg adigilgen@yahoo.de	076/549 93 37
TVE Leichtathletik:	Christian Stucki, Feldstr. 5, 8703 Erlenbach stucki.vg@bluewin.ch	044/991 57 58
Präsident Männerriege:	Charly Blecher, Schüracherstrasse 32, 8700 Küsnacht bcbletcher@sunrise.ch	044/912 18 68
Obmann Turnveteranen:	Erich Kriesi, Laubholzstrasse 72, 8703 Erlenbach	044/915 36 73
Präsidentin DTVE:	Beate Gisel, Holzwiesstrasse 31, 8703 Erlenbach beate.gisel@gmail.ch	044/915 42 07
Leiterin DTVE:	Judith Frach, Erlengutstrasse 1a, 8703 Erlenbach frachjudith@gmail.com	044/915 85 05
Präsidentin FTVE/Fitness:	Marianne Pietra, Lerchenweg 4, 8703 Erlenbach mpietra@bluewin.ch	044/910 46 40
FTVE Volleyball:	Livia Zoelly, livia.zoelly@bluewin.ch	079/504 31 53
FTVE Gesundheitsturnen:	Marianne Vretscha, Seestrasse 43, 8703 Erlenbach mvretscha@hispeed.ch	044/910 89 12



Die LGKE gehört dieses Jahr zu den Top 15 Leichtathletik Vereinen der Schweiz.